

Moosbacher macht Wasser mit Filtersystem zum Lebenselixier

MOOSBACH. Für Franz Jodlbauer aus Moosbach ist reines Wasser zum Lebenselixier und zu einem neuen Beruf geworden. Warte-Mitarbeiter Gerd Rabe nahm das Filtersystem in Augenschein.

VON GERD RABE

Ein perfektes Filtersystem macht Wasser zum Überlebensmittel: Skeptisch könnte man am Anfang schon sein. Wunder gibt es bekanntlich keine und Scharlatane sind auch oft unterwegs. Und sauberes, frisches Trinkwasser will doch jeder, oder?

Franz Jodlbauer aus Moosbach hat seit einiger Zeit sein Leben dem Wasser gewidmet. Er kann andere Menschen mitreißen und Skeptiker überzeugen. „In unserem Trinkwasser kann man Schwermetalle, Pestizide, Fungizide, Medikamentenrückstände, Nitrate, Tenside und insgesamt über 2000 andere Stoffe nachweisen. Viele von ihnen sind für Krankheiten verantwortlich, reines Premiumwasser ist kein Luxus. Ich bin kein Wissenschaftler, aber ich habe mich überzeugen lassen“, sagt er.

Jodlbauer weist auf Sendungen im Fernsehen und Zeitungsberichte hin, die aufzeigen, dass unser Trinkwasser und auch viele Mineralwässer belastet sind. Skeptiker überzeugt er mit vielen Tests, die unsichtbare Stoffe sichtbar machen. Das zum Testen mitge-

brachte Wasser präsentierte sich nach einer anschaulichen Elektrolyse, aufgrund der vielen Fremdstoffe, als „trübe Brühe“.

Deutlicher Feldversuch

Ein weiterer Versuch: Jodlbauer bereitet gemeinsam mit mir Tee zu: einen mit mitgebrachtem Leitungswasser, einen mit gefiltertem Wasser. Das Ergebnis: Der sowohl optische Vergleich als auch ein Geruchs- und Geschmackstest ergeben einen himmelhohen Unterschied! „Vier hochwertige, von der Durchlassgröße unterschiedliche Filter und Membrane reinigen so, dass sogar ein molekularer Trennungsprozess stattfindet, bei dem durch die Membrane Stoffe in der Größe von Tausendstel Millimetern gefiltert werden. Das entspricht der Größe von Wassermolekülen und entfernt auch das bis vor kurzem aufgrund der Kleinheit nicht einmal gut messbare, schädigende Nitrat aus jedem Leitungswasser“, erklärt Jodlbauer.

Die Nachfrage ist enorm

Das Wasser, das vorrangig als reines Trink- und Kochwasser im Haushalt aufbereitet wird, erfreut sich schon großer Beliebtheit. Jodlbauer zählt vom Arzt bis zum Zimmermann viele Menschen zu seinen Kunden. „Natürlich braucht niemand die Katze im Sack kaufen“, sagt er. Er



Das Wasser-Filtersystem lässt sich einfach einbauen. (OÖN-rabe)

kommt gerne ins Haus und zeigt auf Wunsch kostenlos vor, wie hervorragend die Sache funktioniert. Der Vielbeschäftigte lebt von der Weiterempfehlung. Die Geschäfte laufen so gut, dass er inzwischen

mehrere Mitarbeiter sucht. Wer sich das in den USA entwickelte System vorführen lassen möchte, kann Franz Jodlbauer unter 0676/7107979 erreichen. Im Internet unter www.reines-wasser.at

Überblick

Jagdpädter geehrt

HÖHNHART. 32 Jahre lang hat sich Gast- und Landwirt Ferdinand Gramiller um die jagdlichen Belange in der Gemeinde gekümmert. Er hat maßgeblich mitgewirkt, dass der Übergang vom Einzelpädter zur nunmehrigen Jagdgesellschaft problemlos über die Bühne gegangen ist. Für sein Engagement ehrte ihn nun kürzlich Bürgermeister Erich Priewasser und sprach ihm offiziell Dank und Anerkennung für sein langjähriges Wirken aus.

Empfang der Weltmeister

UTTENDORF. Die frisch gebackenen Weltmeisterinnen im Mannschaftsmähen nahmen die Uttendorfer bei ihrer Heimkehr gebührend in Empfang. Bürgermeister Josef Laimer ehrte die vier weltmeisterlichen Gemeindebürgerinnen. Eine Abordnung der Musikkapelle sorgte für die musikalische Gestaltung und die Bäuerinnen der Gemeinde verwöhnten die Gäste mit köstlichen Bäckereien.

Musikalische Ferienaktion

MOOSBACH, TREUBACH. Am Samstag 5. September, lädt die Musikkapelle Moosbach alle Kinder aus Moosbach und Treubach ab sechs Jahren zu einem lustigen und spannenden Nachmittag ein. Die Musikerinnen und Musiker stellen ihre Instrumente vor und zeigen auch Tricks und Kniffe, wie man am besten darauf spielt. Beim gemeinsamen Basteln der Musikinstrumente wird es lustig hergehen. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Probelokal der Musikkapelle (über dem Kindergarten). Dauer der Veranstaltung ist bis 17 Uhr. Anmeldungen bis Dienstag